

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 14

C II 2

17. Mai 1963

Wachstumstand und Ernteaussichten bei Frühgemüse

Ende April 1963

Der lange und strenge Winter 1962/63 hat das Wintergemüse stark in Mitleidenschaft gezogen. Nach den Feststellungen des Statistischen Landesamts betrug die Auswinterungsquote bei Winterkopfsalat 88%, bei Winterzwiebeln 78% und bei Winterspinat 50%. Damit ist der Umfang der Bestände von Wintergemüsen, die neu bestellt werden müssen, auch viel größer als im Durchschnitt der Jahre, aber bei weitem nicht so groß wie im Vorjahr.

Nach vorläufigen Ernteschätzungen lagen die Hektarerträge des Winterspinats, der noch relativ am schwächsten von der Auswinterung betroffen war, um 23% über dem endgültigen Hektarertrag des Vorjahres, jedoch um 19% unter dem durchschnittlichen Hektarertrag der Jahre 1957/62. Infolge Vergrößerung der Anbaufläche für Winterspinat lag die Schätzung der Gesamternte nur um 12% unter dem Durchschnitt der letzten 6 Jahre, während bei Winterkopfsalat, ebenso wie im Vorjahr, eine Mißernte festzustellen war.

Durch den harten Winter und den späten Beginn der Vegetation wurden Aussaat und Pflanzung von Frühgemüse stark verzögert. Allgemein waren die Berichterstatter der Ansicht, daß das Wachstum um wenigstens zwei Wochen gegenüber normalen Jahren im Rückstand ist. Die Vorschätzungen der Hektarerträge für Frühlkohlrabi, Frühjahrskopfsalat und Frühjahrsspinat erreichten zwar nicht ganz die Ergebnisse des Jahres 1962 und den Durchschnitt der Jahre 1957/62, aber infolge der stark vergrößerten Anbauflächen wird bei allen drei Frühgemüsearten erwartet, daß die Gesamternte sowohl die Werte des Jahres 1962 als auch den Durchschnitt der letzten 6 Jahre erheblich überschreitet. Hervorzuheben ist besonders der Frühjahrsspinat, dessen Ernte infolge der vergrößerten Anbaufläche die des Vorjahres um 23% und den Durchschnitt der letzten 6 Jahre um 107% übersteigen dürfte.

Der Wachstumstand der Frühgemüsearten wird allgemein besser beurteilt als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Speziell Frühjahrskopfsalat, Rhabarber und Spargel haben sich gut entwickelt, während der Stand der Winterzwiebeln (Aussaat Herbst 1962) nicht befriedigte.

Erntevorschätzung von Gemüse Ende April 1963

Land	Winterkopfsalat			Winterspinat			Frühjahresspinat			Frühkohlrabi			Frühjahrskopfsalat		
	Ernte- fläche	Ertrag		Ernte- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
		ha	dz	ha	dz	dz		ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz
Baden - Württemberg	6,9	200,5	1 383	140,0	118,5	16 590	366,0	121,4	44 432	124,0	181,7	22 531	280,1	184,3	51 622
Endgültig 1962	1,5	112,2	168	26,9	96,1	2 585	284,0	127,7	36 267	115,1	183,8	21 155	257,3	189,6	48 784
Mittel 1957/62	82,9	186,9	15 497	129,6	145,7	18 877	169,9	126,2	21 433	87,8	184,8	16 224	216,9	184,6	40 043

Wachstumstand von Gemüse Ende April 1963

Regierungsbezirk Land Gemüseanbaugesamt	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wirsing	Früh- blumen- kohl	Früh- kohl- rabi	Früh- jahrs- kopf- salat	Früh- jahrs- spinat	Frühe Möhren (Karot- ten)	Winter- zwiebeln (Herbst- aussaat)	Rha- bar- ber	Spargel
	Noten (Begutachtungsziffern) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering										
Nordwürttemberg	2,5	2,8	2,6	2,7	2,7	2,5	2,6	2,9	3,4	2,4	2,6
Nordbaden	2,3	2,5	2,6	2,9	2,6	2,5	2,3	2,6	3,7	2,0	2,3
Südbaden	2,7	2,8	2,6	2,5	2,5	2,2	2,7	2,6	3,5	2,7	2,4
Südwestfalen - Hohenzollern	3,0	2,9	2,8	2,9	2,7	2,5	2,7	2,8	2,8	2,8	3,0
Baden - Württemberg	2,6	2,8	2,6	2,7	2,6	2,4	2,6	2,7	3,4	2,4	2,3
April 1962	2,8	2,9	2,8	2,8	2,7	2,8	3,0	2,8	3,7	2,5	2,5
Darunter im Gemüseanbaugesamt:											
Oberes Neckar- und Remstal	2,4	2,9	2,6	2,8	2,7	2,7	2,6	3,1	3,3	2,4	2,7
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,6	2,7	2,6	2,6	2,8	2,3	2,4	2,6	3,8	1,6	2,5
Unteres Rheintal	2,2	2,4	2,6	3,0	2,6	2,5	2,3	2,7	3,7	2,0	2,3
Breisgau und Kaiserstuhl	2,9	2,9	2,4	2,3	2,5	2,5	2,8	2,5	4,1	2,8	2,1
Konstanz mit Insel Reichenau	2,5	2,4	2,3	2,0	2,3	1,9	2,5	2,6	3,1	2,4	4,0
Oberes Gäugebiet	3,1	2,9	3,1	2,9	3,1	2,6	3,0	3,0	2,0	3,1	-
Nördl.Oberhängebiet und Landkreis Calw	3,0	3,2	2,9	3,3	3,0	2,8	2,6	3,0	3,1	3,1	2,7

Winterfeuchtigkeit im Boden; Niederschläge und Temperaturverlauf
im Berichtszeitraum Ende März bis Ende April 1963

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem meldeten Berichterstatte								
	die Winterfeuchtigkeit im Boden als			die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	aus- reichend	zu groß	zu gering	aus- reichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	33	67	-	16	84	-	-	54	46
Nordbaden	48	52	-	28	72	-	-	47	53
Südbaden	19	81	-	15	85	-	-	42	58
Südwestfalen - Hohenzollern	32	68	-	22	78	-	-	35	65
Baden - Württemberg	34	66	-	20	80	-	-	47	53